



Osterbotschaften in der Corona-Krise

„Und sie selbst erzählten, was auf dem Weg geschehen und wie er von ihnen beim Brechen des Brotes erkannt worden war.“

(Lukasevangelium 12,35)

Jeden Morgen höre ich im Rundfunk von den vielen wunderbaren Ideen und Aktionen, die sich Menschen einfallen lassen, um den Auswirkungen der Kontaktsperre etwas entgegenzusetzen. Ich bin erstaunt über die Hilfsbereitschaft vieler Menschen, ihrer aufmerksamen Achtsamkeit und Phantasie, mit der sie Aktionen ins Leben rufen, um anderen in wirtschaftlicher und sozialer Not beizustehen. Diese Taten beherzter Menschlichkeit sind wahre Osterbotschaften. Sie haben nichts von Resignation. Sie überwinden Trauer und Schmerz. Sie schaffen Verbundenheit trotz Abstand. Sie entdecken Lebens- und Handlungsräume trotz Begrenzungen. Es sind zwischenmenschliche Erfahrungen im Hier und Jetzt, die etwas aufzeigen, was auch morgen noch möglich sein könnte. Vor allem trotzen diese Erfahrungen all den Schreckensnachrichten, den Ängsten und Sorgen um die Zukunft. Die erste Ostererfahrung der Jünger und Jüngerinnen war so ähnlich. Sie erlebten das Geheimnis der Auferstehung Jesu Christi, weil da jemand mit ihnen unterwegs war, ihnen zuhörte, mit ihnen sprach und mit ihnen das Brot teilte, so wie es Jesus einst getan hatte. Jesus lebt - diese tiefgehende Erfahrung hat ihr Leben verändert. Mir schenkt das Vertrauen in Gottes Kraft und Hoffnung zum Leben.

Vielleicht verändern auch die gelebten Ostererfahrungen in der gegenwärtigen Corona-Krise Menschen in ihrem Denken, Fühlen und Wollen des Herzens. Wünschenswert wäre es.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und zuversichtliches Osterfest.

Impulse

- *'Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht Gott: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.'* (Jeremia 29,11)
- Andreas Gryphius hat einmal gesagt: *"Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen; mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen. Der Augenblick ist mein, und nehm ich den in acht, so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht."*
- Welche guten und überraschenden Erfahrungen in der Corona-Krise erleben Sie?
- Entdecken Sie 'Osterbotschaften' z. B. in [HR 3](#) oder unter www.hessen-helfen.de/

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Ulrike Hofmann

Bild: Daniel Kocherscheidt @ [pixelio.de](https://www.pixelio.de)

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph, Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt